



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Chemiker im öffentlichen Dienst

| *An die Mitglieder der Fachgruppe  
Chemiker im öffentlichen Dienst  
(ChiöD)*

Frankfurt, 05.02. 2019

### **Chemiker im öffentlichen Dienst: Halbjahresbrief 1/2019**

Liebe Mitglieder,

gerne möchten wir Sie mit unserem ersten Halbjahresbrief 2019 über die geplanten Aktivitäten der Fachgruppe „Chemiker im öffentlichen Dienst“ für dieses Jahr informieren und gleichzeitig einen kurzen Rückblick auf das letzte Jahr geben.

Dr. Reinhold Rühl nahm als Vertreter unserer Fachgruppe am jährlichen Treffen der GDCh-Fachgruppenvorsitzenden am 16. und 17. November 2018 in Würzburg teil. Geleitet vom GDCh-Präsidenten Dr. Matthias Urmann, Sanofi, waren wie immer die Berichte aus den Fachgruppen und die damit verbundenen Diskussionen das Kernstück der Veranstaltung.

R. Rühl berichtete von der Arbeit der „Chemiker im öffentlichen Dienst“ und erläuterte, dass die Fachgruppe mit rund 220 Mitgliedern relativ klein und sehr inhomogen hinsichtlich der Fachrichtungen ist. Unsere Mitglieder sind im öffentlichen Dienst als Regel- und Grenzwertsetzer an den Entscheidungen über Einstufungen von Stoffen, an der Festlegung von Grenzwerten und an Umgangsregelungen beteiligt. Andere Mitglieder arbeiten in wissenschaftlichen Netzwerken, im Management von Forschungseinrichtungen oder in der Wissenschaftskommunikation. Der Vorstand der Fachgruppe versucht beständig, eine Klammer für diese inhomogene Mitgliederstruktur zu finden, was unter anderem mit den Berichten für die Wochenschau 2017 der GDCh sehr gut gelungen ist, siehe auch [www.aktuelle-wochenschau.de](http://www.aktuelle-wochenschau.de).

Dr. Thomas Früh, Vorsitzender der FG Makromolekulare Chemie und Sprecher der Fachgruppen im GDCh-Vorstand, berichtete u. a. nochmals über die vom GDCh-Vorstand verabschiedete Fachgruppen-Charta der Gesellschaft Deutscher Chemiker, die Grundlagen, Ziele und Aufgaben der Fachgruppen identifiziert und als Leitlinie für das Zusammenwirken der Fachgruppen mit Vorstand, Geschäftsstelle und untereinander gelten soll. Die Charta kann unter [www.gdch.de/ausbildung-karriere/netzwerk-strukturen/fachstrukturen.html](http://www.gdch.de/ausbildung-karriere/netzwerk-strukturen/fachstrukturen.html) abgerufen werden.

Aus der FG Umweltchemie und Ökotoxikologie wurde eine Diskussion zu einer Veranstaltung auf dem GDCh-Wissenschaftsforum 2019 zum Thema „Kunststoffrecycling“ angeregt. Geplant ist, dass sich weitere Fachgruppen daran beteiligen. Aus unserer Fachgruppe wurde zugesagt, bei Bedarf nach einer Referentin/einem Referenten aus dem öffentlichen Dienst zu regulatorischen Fragen zu suchen.

Die Fachgruppe Nuklearchemie ist anlässlich des von der UN ausgerufenen Internationalen Jahr des Periodensystems der Elemente (IYPT 2019) an einer vom 25. bis 30. August stattfindenden Tagung, der TAN 19, in Wilhelmshaven beteiligt, zu der bereits einige Entdeckerinnen und Entdecker von Elementen zugesagt haben, [www.win.gsi.de/tan19](http://www.win.gsi.de/tan19).

Für die Twitter-Nutzer unter Ihnen sei zum Jahr des Periodensystems noch der Hashtag #ISpyAPeriodicTable empfohlen, der neben Anekdoten auch viel Wissenswertes zum Periodensystem liefert.

Der Höhepunkt des „chemischen“ Jahres wird sicher wiederum das GDCh-Wissenschaftsforum Chemie vom 15. bis 18. September 2019 in Aachen sein, [www.wifo-aachen.de](http://www.wifo-aachen.de). Am Dienstag, 17. September, findet in diesem Rahmen die Jahrestagung der Chemiker im öffentlichen Dienst statt. Erfreulich ist, dass in diesem Jahr auch wieder Tagestickets verfügbar sein werden, die eine Teilnahme ausschließlich an unserem Jahrestreffen möglich machen.

Am gleichen Tag vormittags planen wir - wie in den letzten Jahren auch - am Begleitprogramm der Jobbörse mitzuwirken. Zwei Chemikerinnen und zwei Chemiker, u. a. ein Mitarbeiter der Feuerwehr Frankfurt, berichten über ihren beruflichen Werdegang in der Chemie und eröffnen neue Blickwinkel für den Nachwuchs. Diese Veranstaltungen finden bereits seit 2011 im Rahmen des GDCh-Wissenschaftsforums statt und erfreuen sich stets sehr großer Beliebtheit.

In unserer Nachmittagssession wird u. a. Dr. Maike Schröder, Leibniz-Institut für Kristallzüchtung Berlin, über Risiken bei der Projektfinanzierung referieren und Dr. Frank Scheufler, LKA München, fragen, ob Drogen in geringen Mengen ungefährlich sind.

Im Anschluss daran, um 17.00 Uhr, dürfen wir hoffentlich viele unserer Mitglieder zur Mitgliederversammlung begrüßen. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen für unsere Arbeit.

In unserem nächsten Mitgliederbrief Mitte des Jahres werden wir Sie detailliert über das Programm beim GDCh-Wissenschaftsforum Chemie in Aachen informieren.

Allen nochmals ein gutes sowie erfolgreiches Jahr 2019, in dem wir hoffentlich einige Gelegenheiten haben werden, Sie auch persönlich zu treffen!

Der Vorstand der „Chemiker im öffentlichen Dienst“  
[www.gdch.de/oedi](http://www.gdch.de/oedi)

-----  
Dr. Ursula Westphal  
*Vorsitzende*

Dr. Reinhold Rühl  
*Stellvertretender Vorsitzender*

Dipl.-Chem. Christian Frosch  
Dr. Romy Marx  
Dr. Frank Scheufler  
*Beisitzer*